

Unterrichtsgang der Klassen 6a und 6b

Im Fach GSE zum landeskundlichen Thema „Bayern“ besichtigten wir den Torferlebnispfad im Bremental. Wir lernten dabei wie Moor und Torf entstehen und durften rüstigen Rentnern über die Schulter schauen, die heute noch dieses alte Handwerk beherrschen und gerne zeigen.



Wer es sich zutraute, durfte selbst Hand anlegen und erleben, was für eine schwere, oft stundenlange körperliche Arbeit das Torfstechen war.



Die „alten Herren“ zeigten uns Lausbubenstreiche von früher. Wenn die Kinder mittags die Suppe zu den Erwachsenen, die beim Torfstechen waren, bringen sollten, machten sie sich einen Spaß daraus auszuprobieren wie schnell man die Kanne schleudern muss, damit nichts von der warmen Mahlzeit verloren geht. Nicht immer ist das gelungen!!!



Nach einer stärkenden Brotzeit machten wir uns auf den Weg, immer dem Torerlebnispfad entlang, zu zwei größeren Teichen. Dort angekommen wurden wir mit Keschern, Becherlupen und kleinen Aquarien ausgestattet und machten uns daran herauszufinden, was in den Teichen lebt. Mit der fachkundigen Hilfe unseres Führers Herrn Krumm erfuhren wir eine Menge über die größeren und kleineren Lebewesen im Wasser und deren Namen.



Während wir noch im Teich stocherten, waren in einer Waldlichtung bereits einige fleißige Rentnerinnen am Werk. Sie kochten uns eine Kartoffelsuppe auf dem Torffeuer und wie es bei einem echten Torfstecher-Essen Brauch war, gab es dazu einen leckeren Apfeldatschi.



Am Ende des Vormittags gab es noch für jeden eine Überraschung. Jedes Kind bekam ein Stück getrockneten Torf mit nach Hause und es waren sich alle einig: es war ein schönes Erlebnis!!